

Die Gelehrten und die Erfinder Deutschlands

- Rudolf Diesel
- Albert Einstein
- Georg Simon Om
- Wilhelm Conrad Röntgen
- Otto Hahn

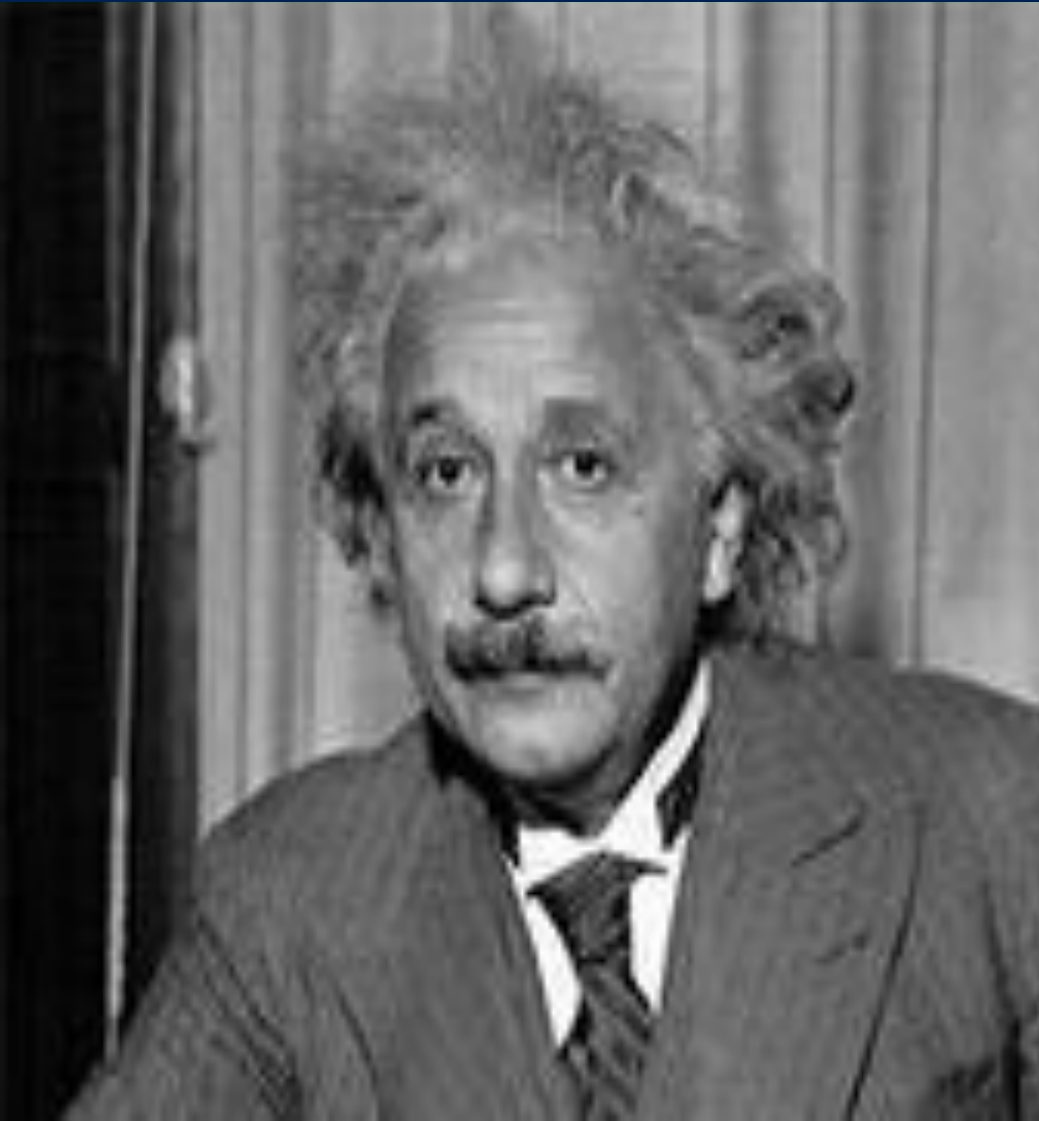
Rudolf Diesel



Rudolf Diesel (18. März 1858 - 29. September 1913), ein deutscher Ingenieur, der Schöpfer des Verbrennungsmotors (1897), nach ihm benannt.

Geboren in einer deutschen Familie, emigrierte er nach Frantsiyu. Bolshoy Glück für ihn der Schirmherrschaft des berühmten Ingenieurs war Carl von Linde, Diesel angeordnet, um in der Pariser Niederlassung des Unternehmens im Jahr 1880 zu arbeiten hat. Seit Jahren gearbeitet Rudolph auf die Schaffung eines solchen Motors, die Druckluft so würde wurden als notwendig zu schaffen, um die Lufttemperatur in Verbindung mit dem Brennstoff zu entzünden. Im Jahre 1890 nahm Linda einen festen Diesel in Berlin Büro. Hier stellte er Berechnungen und theoretische Grundlage der Idee, im Jahre 1892, erhielt ein Patent. Im Jahr 1897 wurde er mit dem Hubraum 25 PS gezeigt. High-Performance-Motor an interessierte Firmen Krupp, Maschinenfabriken in Augsburg, und viele andere. Rudolf Diesel starb offenbar während des Zusammenbruchs des Mail-Dampfer "Dresden" in den Ärmelkanal

Albert Einstein



Albert Einstein, ein deutscher Physiker, Begründer der Relativitätstheorie, und einer der Gründer von Quantentheorie und statistischen Physik. Einstein wurde am 14. März 1879 in Ulm, Mitinhaber der Familie von elektromechanischen Unternehmen geboren. In der High School interessierte sich für Philosophie, Mathematik und Literatur über Astronomie. In den gleichen Jahren, entwickelt Einstein und beweist die allgemeinen Bestimmungen der Theorie der Relativität, die ein Ende sogenannten setzen. "Newtonschen Physik", die Durchführung von Forschung über statistische Mechanik, Brownsche Bewegung, die Theorie der Strahlung usw. Diese Arbeiten brachten einen Gelehrten bekannt: im Jahre 1909 wurde er Professor an der Universität Zürich . Mit der Machtübernahme der Nazis in Deutschland, Einstein ein Protest gegen den Faschismus war im Jahr 1933, weigert sich, die deutsche Staatsbürgerschaft, kommt aus der Akademie, und emigrierte in die USA Proceedings of the Einstein spielte eine wichtige Rolle in der Entwicklung der modernen Physik, Quantenelektrodynamik . Gestorben 18. April 1955 in Princeton.

Georg Simon Ohm



Georg Simon Ohm (1787.03.16 - 1854.06.07) - ein deutscher Physiker, wurde in Erlangen Stundt geboren. Er studierte an der Universität Erlangen (1811). Lehrte Mathematik, dann Physik an verschiedenen Gymnasien. Seit 1833 - Professor des Oberlandesgerichts Nürnberg Polytechnic School. Experimentell im Jahr 1826 entdeckt, das Grundgesetz der Schaltung, die den Strom, Spannung und Widerstand (Ohm-Gesetz). Im Jahre 1827 brachte er ihn in der Theorie, wurde das Konzept der "elektromotorische Kraft", "Spannungsabfall" und "Leitung". Ausführen (1830), die erste Messung der Stromquelle.

Ohm schlug eine komplexe Zusammensetzung von Klängen. Gefunden, dass das Ohr als einfacher Ton nur der Schall, der durch eine einfache sinusförmige Schwingung verursacht wird wahrnimmt.

Wilhelm Röntgen



Wilhelm Conrad Röntgen (27.03.1845-10.02.1923) - Deutsch Experimentalphysiker. Er wurde in Lennep geboren. Er studierte an der Zürcher Fachhochschule. Forschung im Elektromagnetismus, crystal Physik, Optik und molekulare Physik. 1895 eröffnete er eine Strahlung mit einer Wellenlänge kürzer als die Wellenlänge der UV-Strahlen, ferner genannt Röntgenstrahlen, und seine Eigenschaften: die Fähigkeit zu reflektieren, zu absorbieren, die Luft ionisieren und so weiter. Röntgen entdeckte 1885 von dem Magnetfeld des dielektrischen Bewegung in einem elektrischen Feld. Eine beträchtliche Anzahl von Werken widmet sich dem Studium der Roentgen Eigenschaften von Flüssigkeiten, Gasen, Kristalle, elektromagnetischen Erscheinungen. Für die Entdeckung der Strahlen, die seinen Namen tragen Roentgen im Jahr 1901 erste unter den Physikern den Nobelpreis verliehen.

Otto Hahn



Otto Hahn (1879.08.03, Frankfurt am Main - 1968.07.28, Göttingen), deutscher Physiker und Radiochemiker. Er studierte in Marburg und der Universität München. In den Jahren 1910-1934 als Professor in Berlin. Ab 1912 arbeitete er in der Chemischen Institute Kaiser Wilhelm in Berlin, bis 1938 forschte mit L. Meitner. In 1946-1960 war er Präsident der Max-Planck-Gesellschaft in Deutschland, seit 1960 Ehrenpräsident. Die wichtigsten Arbeiten sind auf das Studium der Radioaktivität gewidmet. Entdeckt eine Reihe von Isotopen und ein neues radioaktives Element - Protactinium. Zuerst entdeckte das Phänomen der Isomerie in natürlicher radioaktiver Elemente. Radioaktive Methoden angewendet, um das Alter von geologischen Gesteinsformation Prozesse von Kristallen etc. 1938 zu bestimmen, zusammen mit FA Shtrasmanom entdeckten Kernspaltung von Uran durch Neutronen. Diese Entdeckung war der erste Schritt in Richtung der Nutzung der Kernenergie. Nobelpreis (1945).

Ende